

Antrag vom 07.04.2021	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD, FrAKTION und PULS
Betreff
Begleitmaßnahmen nach Eröffnung Rosensteintunnel – Gerade Zuffenhausen braucht jetzt eine Entlastung!

Mit dem Ausbau der B10 in Zuffenhausen und Bad Cannstatt wurde der Bevölkerung bereits mit dem Baubeschluss zum Pragsatteltunnel im Jahr 2000 wirksame Begleitmaßnahmen in Zuffenhausen versprochen (siehe GRDRs 22/2000, Maßnahmen A1-A4). Besonders die Entlastung der inneren Schwieberdinger Straße zwischen Porscheplatz und Frankenstraße und der Ludwigsburger Straße zwischen Hohensteinstraße und Friedrichswahl wurde als dringlich erkannt und machbar dargestellt.

Nach der Fertigstellung des Pragsatteltunnels wurden die Rückbaumaßnahmen A1-A4 nicht oder nur in geringem Umfang durchgeführt. Mit dem Baubeschluss des Rosensteintunnels vor mehr als 10 Jahren wurde diese wichtige Verkehrsentslastung in Zuffenhausen als Begleitmaßnahme zum Rosensteintunnel nochmals aufgenommen. Auch wenn von der Friedrichswahl bis zur Hohensteinstraße ein Radfahrstreifen markiert und Aufstellspuren für Radfahrer in der Marconistraße eingerichtet wurden, sind die wesentlichen und wirksamen Maßnahmen zur Verkehrsminderung bisher nicht umgesetzt worden.

Die in Aussicht gestellten großräumigen Verlagerungen des Kfz-Verkehrs aus den Wohngebieten auf die B10 konnten sich daher bislang nicht einstellen, weil besonders die Kapazitäten der Kreuzungen und die Zahl der Fahrspuren nicht oder nicht ausreichend verringert wurden. Obwohl der Rosensteintunnel am 21. September 2021 eröffnet werden soll, sind Verkehrsberuhigungsmaßnahmen bislang nicht geplant. Vielmehr werden sie sogar durch gegenläufige Ausbaumaßnahmen konterkariert.

Die Stadtverwaltung plant eine zusätzliche Linksabbiegespur in die Lorenzstraße, damit die immer noch zu hohe Verkehrsmenge auf der Schwieberdinger Straße „abgewickelt“ werden kann. Völlig unklar ist dabei, wie die versprochene Verkehrsberuhigung in der Schwieberdinger Straße und der Radschnellweg realisiert werden kann, wenn weiterhin vier Kfz-Spuren zwischen Porscheplatz und Marconistraße vorgesehen sind.

Der doppelte Linksabbieger ist entbehrlich, da die Erschließung des Fritz-Areals und des Porsche-Campus vom Porscheplatz aus erfolgen kann. Statt vom Süden durch Zuffenhäuser Wohngebiete soll der Kfz-Verkehr Zuffenhausen auf der B10/27 umfahren und von der Ausfahrt Stammheim über die Ade- und Strohgäustraße zum Porscheplatz fahren. Zudem ist das gesamte Gewerbegebiet bestens an den öffentlichen Verkehr angeschlossen, wenn man die Realisierung einer Expressbuslinie aus Vaihingen/Enz mit in Betracht zieht. Vor diesem Hintergrund soll auch die Stellplatzzahl nochmals überprüft, verringert und ein betriebliches Mobilitätsmanagement zur Abflachung des Pendleraufkommens angeregt werden.

Mit der Eröffnung des Rosensteintunnels sind neben Sofort- auch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen umzusetzen, die das Wohnumfeld verbessern und den Anforderungen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung gerecht werden. Hierzu gehört auch eine Absenkung der Geschwindigkeit auf der B10/B27 auf 60 km/h, um die prognostizierte Zunahme des Verkehrs zu begrenzen und die Luftschadstoff- und Lärmimmissionen in Zuffenhausen unterhalb der Grenzwerte zu halten.

Wir beantragen daher eine zeitnahe Umsetzung der folgenden Maßnahmen:

1. Die Schwieberdinger Straße zwischen Porscheplatz und Marconistraße wird nachhaltig vom Durchgangsverkehr entlastet:
 - a) Der von der Stadtverwaltung geplante doppelte Linksabbieger in die Lorenzstraße wird nicht realisiert.
 - b) In der Schwieberdinger Straße im Abschnitt Nordseestraße bis zur Bushaltestelle vor dem Porscheplatz wird eine Busspur bis spätestens Ende 2021 eingerichtet, die auch die Radfahrenden mitnutzen können.
 - c) Die Busspur wird bis zum Porscheplatz verlängert und die Schwieberdinger Straße zwischen Porscheplatz und Marconistraße einspurig geführt. Die freiwerdende Verkehrsfläche wird für die Stadtgestaltung, moderne Radwege und Baumstandorte genutzt. Diese Maßnahme wird bis Ende 2022 umgesetzt.
 - d) Tempo 30 nachts in der Schwieberdinger Straße zwischen Porscheplatz und Grenzstraße wird mit einem vereinfachten Verfahren bis Ende 2021 umgesetzt

2. Die Verkehrsmengen in der Ludwigsburger Straße zwischen Hohensteinstraße und Friedrichswahl werden deutlich verringert:
 - a) Im Abschnitt Hohensteinstraße bis Friedrichswahl wird bis Ende 2021 eine Fahrspur zu einem Radfahrstreifen umgewidmet, der bis zur Frankenstraße auch vom Bus mitbenutzt werden kann.
 - b) An der Kreuzung Friedrichswahl wird eine Geradeausspur aufgegeben und bei Bedarf die von Norden nach Zuffenhausen einfahrenden Pendlerströme durch eine Zuflussdosierung auf die verringerte Kapazität der Kreuzung Friedrichswahl angepasst. Der Radfahrstreifen wird bis zur Kreuzung verlängert. Diese Maßnahme wird bis Ende 2022 umgesetzt.

3. Mit der Eröffnung des Rosensteintunnels muss der Luftreinhalteplan Stuttgart fortgeschrieben werden, damit künftig die Stickoxidgrenzwerte in Zuffenhausen und der oberen Pragstraße eingehalten werden können.

Die Stadt Stuttgart setzt sich beim Land dafür ein, dass die Höchstgeschwindigkeit im Abschnitt Neuwirtshaus-Friedrichswahl in beiden Fahrrichtungen auf 60 km/h begrenzt wird.



Björn Peterhoff
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Gemeinderatsfraktion



Andreas Winter
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Gemeinderatsfraktion




Silvia Fischer
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Gemeinderatsfraktion



Christoph Ozasek
Fraktionsgemeinschaft die FrAktion



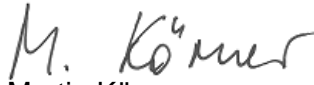
Hannes Rockenbauch
Fraktionsgemeinschaft die FrAktion



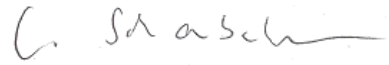
Thomas Adler
Fraktionsgemeinschaft die FrAktion



Susanne Kletzin
SPD-Gemeinderatsfraktion



Martin Körner
SPD-Gemeinderatsfraktion



Lucia Schanbacher
SPD-Gemeinderatsfraktion



Deborah Königter
PULS-Fraktionsgemeinschaft



Ina Schumann
PULS-Fraktionsgemeinschaft



Verena Hübsch
PULS-Fraktionsgemeinschaft